

Übersicht der Maßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Umfang
Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen		
S1	Schutz baufeldnaher Gehölzbestände und Einzelgehölze	890 m 4 Stk
V1	Verringerung der baubedingten Flächeninanspruchnahme	
V2	Rekultivierung der Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen	
V3	Schutz und Sicherung des Oberbodens	
V _{CEF} 1	Bauzeitenregelung im Zuge der Baufeldfreimachung	
V _{CEF} 2	Bauzeitenbeschränkung für Fällarbeiten	
V _{CEF} 3	Kontrolle der zu fällenden Altbäume	
V _{CEF} 4	Bauzeitenregelung für nachtaktive Tierarten	
V _{CEF} 5	Temporäre Amphibienschutzzäune	1.250 m
V _{FFH} 1	Vermeidung/Minimierung der Flächeninanspruchnahme des LRT 6510	
V _{FFH} 2	Vermeidung/Minimierung der Flächeninanspruchnahme des LRT 6440	
UBB	Umweltbaubegleitung	
Vorgezogene artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen		
A _{CEF} 1	Anbringen von Fledermaus- und Vogelnistkästen	11 Stk 3 Stk
A _{CEF} 2	Errichtung eines Kunsthorstes für den Schwarzmilan	1 Stk
Gestaltungsmaßnahmen		
G1	Ansaat der Böschungen mit Landschaftsrasen	28.000 m ²
Ausgleichsmaßnahme		
A1	Entsiegelung nicht mehr benötigter Fahrbahnflächen	5.600 m ²
A2	Anpflanzung von Hochstämmen entlang der K 55	5 Stk
A3	Entwicklung von Extensivgrünland	4.100 m ²
A4	Sukzession auf rückgebauten Fahrbahn- und Restflächen	1.900 m ²
Ersatzmaßnahmen		
E1	Anpflanzung von Gehölzen und Einzelbäumen auf der Karhau	380 m ² 11 Stk
E2/KS1	Umwandlung von Acker in Extensivgrünland und Entwicklung von Mageren Flachlandmähwiesen (LRT 6510) in der Gemarkung Rosien	1,07 ha
E3/KS2	Umwandlung von Acker in Extensivgrünland und Entwicklung von Mageren Flachlandmähwiesen (LRT 6510) in der Gemarkung Bleckede-Wendischthun sowie Gehölzpflanzung	1,36 ha
E4/KS3	Umwandlung einer Wiesenbrache in extensiv genutztes Grünland und Entwicklung von Mageren Flachlandmähwiesen (LRT 6510) sowie Gehölzpflanzung am rechten Krainkedeichs bei Niendorf	0,51 ha

KS4	Umwandlung von Acker in Extensivgrünland und Entwicklung von Mageren Flachlandmähwiesen (LRT 6510) in der Gemarkung Dellien	0,55 ha
E5	Entwicklung von Weiden-Auengebüsch an der Krainke bei Niendorf	0,1 ha
E6	Entwicklung von standortgerechtem Laubwald durch Sukzession und Gehölzpflanzung	1,75 ha

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: S 1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1,2,4 <small>(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small> Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Bau-km 0+200, 0+300, 0+800 – 1+280, Deich km 2+580- 2+800
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55		
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Schutz baufeldnaher Gehölzbestände und Einzelgehölze		
Konflikt/Beeinträchtigung		
Beschreibung: Beeinträchtigung von Gehölzbeständen und Einzelgehölzen durch die Bauarbeiten (B) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small>		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Um Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten zu vermeiden, werden die an das Baufeld angrenzenden Gehölzbestände und exponierten Einzelbäume bauzeitlich durch Schutzmaßnahmen gesichert		
Maßnahmenbeschreibung: Es sind 4 Bäume und auf einer Länge von etwa 890 m Gehölzbestände während der Bauzeit gemäß DIN 18920, RAS-LP 4 und ZTV-Baumpflege zu schützen. Einzelbäume werden durch eine Brettverschalung in mindestens 2 m Höhe oder durch einen Schutzzaun, der auch den Wurzelbereich umschließt, geschützt. Innerhalb der Kronentraufe der Gehölze werden keine Baumaterialien gelagert oder Fahrzeugbewegungen durchgeführt. Baubedingte Verdichtungen sind durch Erd- und Baustofflagerung außerhalb der Baumkronentraufbereiche zu vermeiden. Bei Bauarbeiten innerhalb des Kronentraufbereiches sind Handschachtungen durchzuführen, um Grob- und Starkwurzeln des bestehenden Baumbestandes zu erhalten		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha		
Flächengröße der Maßnahmeha		

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: V 1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1 - 4 <small>(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small> Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Bau km 0+100 – 1+125, 1+ 300 - 1+450,
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55		
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Verringerung der baubedingten Flächeninanspruchnahme		
Konflikt/Beeinträchtigung alle Blätter im Bestands- und Konfliktplan		
Beschreibung: Beeinträchtigung empfindlicher Biotope durch baubedingte Flächeninanspruchnahme (B) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small>		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Beschränkung der Flächeninanspruchnahme für Arbeitsstreifen und sonstigen Baustelleneinrichtungsf lächen auf das unbedingt notwendige Maß.		
Maßnahmenbeschreibung: Bei der Anlage der für den Deich- und Straßenbau notwendigen Arbeitsstreifen und sonstigen Baustelleneinrichtungsf lächen wird die Flächeninanspruchnahme auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt. Im Bereich der südlich der Trasse gelegenen Waldflächen zwischen Bau-km 0+750 und 1+ 125 sowie entlang der Krainke zwischen Bau-km 0+100 bis 0+750 wird nur ein einseitiger 10 m breiter Arbeitsstreifen auf der Ostseite angelegt. Zwischen Bau-km 1+125 und 1+200 grenzen beidseitig Waldbereiche an die Trasse. Hier werden die Bauarbeiten auf einem kurzen Abschnitt vor Kopf durchgeführt.		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung: <input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung ha		
Flächengröße der Maßnahmeha		

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: V 2 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1 (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Bau km 1+ 230 - 1+380,
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung der Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen		
Konflikt/Beeinträchtigung		
Beschreibung: Beeinträchtigung des Bodens durch Verdichtung und Degradation (Bo) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small>		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Durch die Maßnahme werden dauerhafte Beeinträchtigungen des Bodens auf bauzeitlich genutzten Flächen ver- mieden.		
Maßnahmenbeschreibung: Nach Abschluss der Baumaßnahme sind sämtliche Baustelleneinrichtungen und Materialien zu entfernen. Die bauzeitlich beanspruchten Flächen sind (wenn erforderlich) zu rekultivieren. Dazu erfolgt eine Beseitigung von Bodenverdichtungen durch Tiefenlockerung bis 0,40 m Stärke. Die Bodenlockerung hat bei einem ausreichend trockenen Unterboden zu erfolgen, um weitere Verdichtung zu vermeiden. Sofern es sich um Grünlandflächen handelt, werden diese entsprechend dem Ausgangszustand mit einer geeigneten Saatgutmischung angesät.		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:		
<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha		
<input checked="" type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme1,2 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha		
Flächengröße der Maßnahmeha		

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: V 3
Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke		zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1 - 4
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55		(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamte Baustrecke
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Schutz und Sicherung des Oberbodens		
Konflikt/Beeinträchtigung	K7 im Bestands und Konfliktplan	Blatt 4
Beschreibung: Gefahr der Degradation des Oberbodens beim Abtrag im Zuge der Straßen- und Deichbauarbeiten sowie bei der Erdverlegung der 20 KV-Freileitung (Bo) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small>		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Weitestmögliche Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, des Bodenlebens und der Funktionen des Oberbodens, Sicherung des für Vegetationstragschichten erforderlichen Oberbodens, sachgerechte Weiterverwendung des überschüssigen Oberbodens.		
Maßnahmenbeschreibung: Schutz und Sicherung des Oberbodens sowie Oberbodenauftrag unter Anwendung RAS-LP 2, der ZTV La-StB 05 und der DIN 18915 im Zuge der Bauarbeiten. <ul style="list-style-type: none"> - Oberböden und Unterböden werden getrennt ausgehoben, gelagert und eingebaut. - Soweit er für Vegetationstragschichten benötigt wird, wird der Oberboden seitlich in Mieten gelagert. Die Mieten dürfen nicht befahren werden. Bei Lagerung über mehr als 2 Monate werden die Mieten in der Vegetationszeit mit Weiß-Klee (<i>Trifolium repens</i> 100 g/100 m²) oder Bitterlupine (<i>Lupinus luteus</i> 1,6 kg/100 m²) angesät. - Überschüssiger Oberboden wird ohne Zwischenlagerung abgefahren und einer ordnungsgemäßen Weiterverwendung zugeführt. - Bei nassem Boden oder anhaltend starkem Regen erfolgen keine Oberbodenarbeiten. - Nach Wiederanddeckung Ansaat mit geeigneter Gras-Kräuter-Mischung aus regionaler Herkunft 		
Biotopeentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:		
Zeitpunkt der Durchführung:		
<input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha		
Flächengröße der Maßnahmeha		

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: V_{CEF} 1
Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke		zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1 - 4
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55		(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme
		Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamte Baustrecke
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Baufeldfreimachung /Baufeldmarkierung		
Konflikt/Beeinträchtigung		
Beschreibung: Gefährdung von besonders geschützten Arten während der Baufeldräumung/Baudurchführung (T) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small>		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in den vom Eingriff betroffenen Gehölz- und Offenlandstrukturen Brutplätze der Europäischen Vogelarten vorkommen. Um Tötungen oder Zerstörungen von besetzten Nestern zu vermeiden, muss die Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeiten der Europäischen Vogelarten erfolgen		
Maßnahmenbeschreibung: Die <u>Baufeldräumung</u> der Gehölzbiotope und Gras-/Staudenfluren erfolgt gemäß § 39 BNatSchG im Zeitraum zwischen dem 01. Oktober und 28. Februar. Hierdurch ist gewährleistet, dass die Vogelarten der Gehölzbiotope (Gehölzfreibrüter und Bodenbrüter der Gehölzbiotope sowie der Gehölzhöhlenbrüter) noch nicht mit einer Brut begonnen bzw. ihre Brut bereits beendet haben. Um ein Wiederbesiedeln des Baufeldes bei verzögertem Baubeginn (nach dem 1. März) durch Offenlandbrüter zu vermeiden, werden <u>Vergrämuungsmaßnahmen</u> durchgeführt. Sollte eine durchgängige Bautätigkeit ab Beginn der Brutzeit nicht gewährleistet werden, sind vor dem 01.04. Vergrämuungsmaßnahmen für Brutvögel im Bereich zwischen Bau-km 0+050 bis 1+150 durchzuführen: ggf. Pflügen; dann Errichten von Rundholzpfählen, Höhe ca. 2,00 m über GOK in den ausgewiesenen Bereichen innerhalb des gesamten Baufeldes. Abstand der Pfähle 30 m x 30 m, 2 Absperrbänder aus Kunststoff je 3,80 m lang, mittig um den Pfahl in ca. 1,90 m Höhe gelegt, mit Krampen auf den Pfählen in Längsrichtung befestigen. Absperrband locker durchhängend anbringen (nicht auf dem Boden liegend).		
Biotopeentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:		
Zeitpunkt der Durchführung:		
<input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha		
Flächengröße der Maßnahmeha		

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: V_{CEF} 2
Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke		zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1 - 4
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55		(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamte Baustrecke
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Bauzeitenbeschränkung für Fällarbeiten		
Konflikt/Beeinträchtigung		
Beschreibung: Gefährdung von Fledermäusen durch Fällarbeiten (T) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small>		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Es kann nicht ausgeschlossen dass sich in älteren Einzelbäumen Tagesverstecke, oder Balzquartiere von Fledermäusen befinden und Tiere im Zuge der herbstlichen Fällarbeiten getötet werden		
Maßnahmenbeschreibung: Die Baumfällungen finden zum Schutz der Fledermäuse im Zeitraum zwischen Anfang Dezember bis Ende Februar statt. In diesem Zeitraum befinden sich die Fledermäuse in ihren Winterquartieren, so dass eine Gefährdung von Einzeltieren in Tagesverstecken ausgeschlossen werden kann. Der Abtransport bzw. die dauerhafte Einlagerung der Baumteile (Stämme, Äste, Wurzeln) erfolgt ebenfalls bis spätestens zum 28.02. , damit gewährleistet ist, dass im Frühjahr alle relevanten Gehölzbestände im Baufeld beseitigt sind und daher keine Brut- und Versteckmöglichkeiten in Gehölzstrukturen bestehen. Ein Umlagern oder Abtransportieren von Baumteilen nach längerer Lagerzeit ist auszuschließen, damit keine zwischenzeitlich eingewanderten Tierarten gestört oder getötet werden. Eine Ansiedlung der Arten im Baufeldbereich kann damit ausgeschlossen werden.		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:		
Zeitpunkt der Durchführung:		
<input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha		
Flächengröße der Maßnahmeha		

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: V_{CEF}3 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 4 (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: 0+300, 0+470
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Kontrolle der zu fällenden Altbäume auf Quartiernutzung durch Fledermäuse und Anwesenheit des Eremiten		
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K 4, im Bestands- und Konfliktplan, Blatt 4		
Beschreibung: Für zwei der zu fällenden Bäume kann nicht völlig ausgeschlossen werden, dass zum Zeitpunkt der Fällung Quartiere von Fledermäusen in Baumhöhlen sowie Eremiten-Käfer und -Larven in eventuellen Mulmkörpern vorhanden sind (T) <small>. (B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small> Umfang: 2 Einzelbäume		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Vermeidung der Tötung von Individuen streng geschützter Arten. Vermeidung der Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population.		
Maßnahmenbeschreibung: Im Zuge der Fällarbeiten erfolgt eine Untersuchung der Höhlenbäume durch einen Fachgutachter auf Existenz von Fledermausquartieren bzw. anwesende Fledermäuse sowie Eremiten-Käfer und -Larven in eventuellen Mulmkörpern. Bei Nachweisen sind die Tiere zu bergen und in geeignete Ersatzquartiere umzusetzen. Bei Nachweisen von Eremiten-Larven sind die entsprechenden Baumabschnitte mit Mulmkörper stehend zu lagern, damit die Käfer nach vollendeter Larvalentwicklung ausfliegen können.		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Die zeitgerechte und fachlich korrekte Umsetzung der Artenschutzmaßnahme wird vor Baubeginn im Rahmen der Umweltbaubegleitung sichergestellt.		
Zeitpunkt der Durchführung: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung: <input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha		
Flächengröße der Maßnahmeha		

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: V_{CEF}4 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1 - 4 (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamte Baustrecke
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Bauzeitenregelung für nachtaktive Tierarten		
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. im Bestands- und Konfliktplan, Blatt		
Beschreibung: Während nächtlicher Bauarbeiten ist mit Störungen der überwiegend nachtaktiven Tierarten (Biber, Fischotter, Fledermäuse) in wichtigen Teilhabitaten/Wander- bzw. Flugkorridoren (Krainke, Sude, Waldränder) zu rechnen (T).) . (B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Vermeidung von Störungen streng geschützter Tierarten im Sinne des Artenschutzrechtes.		
Maßnahmenbeschreibung: Es gilt ein ganzjähriges nächtliches Bauverbot von 20:00 Uhr bis 6:00 Uhr auf der gesamten Baustrecke		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung: <input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung ha		
Flächengröße der Maßnahmeha		

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: V_{CEF}5									
Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke		zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1, 3, 4									
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55		(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: 0+300, 0+470									
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Temporäre Amphibienschutzzäune											
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K 4, im Bestands- und Konfliktplan, Blatt 4											
Beschreibung: Während der Bauzeit kommt es zu einer Behinderung der Wanderbewegung von Amphibien zwischen Teilhabitaten beiderseits der Trasse sowie zu potenziellen Individuenverlusten. Nach Artenschutzrecht besonders zu berücksichtigen sind Laubfrosch, Moorfrosch, Knoblauchkröte. Weitere betroffene Arten sind Erdkröte, Grasfrosch, Teichfrosch und Teichmolch. (T) <small>. (B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small> Länge: 1.250 m											
Maßnahme											
Begründung/Zielsetzung: Durch die Anlage von temporären Sperrzäunen können Amphibien bei ihren Wanderungen zwischen ihren Laich- und Sommerquartieren nicht in das Baufeld einwandern. Vermeidung baubedingter Tötungen.											
Maßnahmenbeschreibung: Errichtung von temporären Amphibienschutzzäunen während der Bauzeit (gem. MAMs 2000) in den folgenden Bereichen. <ul style="list-style-type: none"> • Bau-km 0+000 bis 0+820 südlich der K55 • Bau-km 1+150 bis 1+330 nördlich der K55 • Deich-km 2+550 bis Deich-km 2+800 an der Baufeldgrenze zum Wald 											
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Die zeitgerechte Umsetzung und Funktionsfähigkeit der temporären Schutzeinrichtung wird vor Baubeginn im Rahmen der Umweltbaubegleitung sichergestellt.											
Zeitpunkt der Durchführung: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
Beeinträchtigung: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input checked="" type="checkbox"/> vermieden</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermindert</td> <td style="width: 34%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzt</td> <td><input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	<input type="checkbox"/> ersetzt	<input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input checked="" type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar									
<input type="checkbox"/> ersetzt	<input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung											
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer:									
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha										
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha										
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:									
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha										
Flächengröße der Maßnahmeha										

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: UBB zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1 - 4 (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: 0+300, 0+470
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55		
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Umweltbaubegleitung		
Beschreibung: Umweltbaubegleitung im Sinne einer beratenden Mitwirkung im Bauablauf und der fachlichen Unterstützung der Bauvorbereitung und der Bauüberwachung bei der umweltgerechten Durchführung der Maßnahme. . (B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Sicherstellung der Einhaltung der umweltrelevanten Nebenbestimmungen und Auflagen des Planfeststellungsbeschlusses und Begleitung der Maßnahme hinsichtlich naturschutzfachlicher und ökologischer Fragestellungen.		
Durchführung: Zur Umweltbaubegleitung gehören folgende Kernaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung der am Bau Beschäftigten und der Bauleitung über Sinn und Zweck der Naturschutzaufgaben (z.B. Rücksichtnahme auf Schutzgebiete, empfindliche Biotope und Tierarten, etc.) • Allgemeine Begleitung der Bauarbeiten unter naturschutzfachlichen und ökologischen Aspekten; Hinweise auf spezielle, eventuell erst bei Bauausführung erkennbare relevante Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen, ggf. Prüfung der Reduzierung von Eingriffen; ggf. Prüfung bei Erweiterung des Eingriffsumfanges; Abstimmung mit dem Auftraggeber und ggf. mit der zuständigen Naturschutzbehörde • Mitwirkung bei der Kontrolle und Koordination von Schutz-, Vermeidungs-/Minimierungs- und Artenschutzmaßnahmen, insbesondere: die abschließende Festlegung der Bautabuflächen und des Bestandsschutzes, die Prüfung der Einhaltung der Bauzeitenregelungen, die Kontrolle der Durchführung und der Funktionsfähigkeit der artenschutzrechtlichen Vermeidungsmaßnahmen und der vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen). Es ist sicherzustellen, dass keine artenschutzrechtlich relevante Arten (Anhang IV-Arten der FFH-Richtlinie, europäische Vogelarten) im Rahmen der Baufeldräumung getötet werden. Zur Umsetzung dieser Aufgaben sind ggf. Experten für die relevanten Tiergruppen hinzuzuziehen oder entsprechendes Expertenwissen vorzuhalten/heranzuziehen. • Kontrolle der sachgerechten Behandlung des Ober- und Unterbodens auf der Baustelle sowie der ordnungsgemäßen Rekultivierung von Baustelleneinrichtungen und Baustraßen • Mitwirkung bei der Vermeidung von Umweltschäden nach § 19 BNatSchG und sonstigen unvorhersehbaren Beeinträchtigungen • Mitwirkung bei der Abnahme der Bauleistungen mit umweltrelevanten Wirkungen und ggf. der Mängelbeseitigung • Mitwirkung bei der Klärung und Beseitigung unvorhergesehener Beeinträchtigungen und Umweltschäden • Dokumentation des umweltrelevanten Bauablaufes (Protokolle, Vermerke, Fotodokumentationen) • Die Umweltbaubegleitung erfolgt durch qualifiziertes Fachpersonal. Insbesondere in Bezug auf die Begleitung artenschutzrechtlicher Maßnahmen wird entsprechendes artbezogenes Expertenwissen vorgehalten oder entsprechend herangezogen. 		
Zeitpunkt der Durchführung:		
<input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: ACEF1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1, 4 <small>(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small> Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: 0+300, 0+470									
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55											
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anbringen von Fledermaus- und Vogelnistkästen											
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K4 im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 1, 4											
Beschreibung: Verlust von Balz- und potenziellen Sommerquartieren höhlenbewohnender Fledermausarten (T) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small> Umfang: 2 Stück											
Maßnahme											
Begründung/Zielsetzung: Bereitstellung von Fledermausersatzquartiere für den Verlust eines Balzquartiers der Rauhaufledermaus und 6 weiteren potenziellen Sommerquartieren von Fledermäusen											
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> als Ersatz für ein Balzquartier der Rauhaufledermaus bei Bau-km Bau-km 0+470 werden zwei Holzbeton-Flachkästen an großen Solitäräumen im nahen Umfeld angebracht für die weiteren 6 potenziellen Sommerquartiere (1x Bau-km 0+290, 1x 0+470, 4 x Bau-km 1+150 – 1+250) erfolgt eine Kompensation im Verhältnis 2 : 1, so dass 12 Sommerkästen (Mix aus Rund- und Flachkästen) anzubringen sind. zusätzlich werden drei Winterkästen angebracht nach Zahn & Hammer (2017) sollten die Kästen in räumlicher Nähe zueinander aufgehängt werden, da die Besiedlungswahrscheinlichkeit in Gebieten ohne Altkästen sonst sehr gering ist bei der Anbringung ist auf einen freien Anflug sowie einen gesicherten langfristigen Erhalt der Bäume zu achten Für die Höhlenbrüter werden für den Verlust der Höhlenbäume bei Bau-km 0+290 und Bau-km 0+470 insgesamt 3 Brutvogelnistkästen an großen Solitäräumen im nahen Umfeld angebracht.											
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Die zeitgerechte und fachlich korrekte Umsetzung wird vor Baubeginn im Rahmen der Umweltbaubegleitung sichergestellt. Die Kästen müssen jährlich kontrolliert und ggf. gesäubert/repariert sowie bei Bedarf ersetzt werden											
Zeitpunkt der Durchführung <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
Beeinträchtigung: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermieden</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermindert</td> <td style="width: 34%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. V_{CEF3}</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzt</td> <td><input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. V_{CEF3}	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	<input type="checkbox"/> ersetzt	<input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. V_{CEF3}	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar									
<input type="checkbox"/> ersetzt	<input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung											
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer:										
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha											
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha											
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:										
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha											
Flächengröße der Maßnahmeha											

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: ACEF2 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 3 (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: 0+300, 0+470
Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke		
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55		
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Errichtung eines Kunsthorstes für den Schwarzmilan		
Konflikt/Beeinträchtigung		
Beschreibung: Störungen eines Schwarzmilan-Brutplatzes während der Bautätigkeiten durch optische Reize und menschliche Anwesenheit. Der Brutplatz des Schwarzmilans befindet sich im Abstand von ca. 90 m zum Baufeld und damit innerhalb der Flucht- und Effektdistanz von 300 m (GARNIEL & MIERWALD 2010). Es besteht die Gefahr der Aufgabe der begonnenen Brut bzw. die Aufgabe des Brutreviers. (T) <small>B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small>		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Damit das Brutpaar bereits vor Beginn der Brutgeschäfts einen Brutplatz außerhalb der Effektdistanz baubedingter Störwirkungen wählen kann, wird auf einer Alteiche im Abstand von mindestens 300 m zum Baufeld ein Ersatzhorst errichtet.		
Maßnahmenbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • als Ersatz für den durch baubedingte Störungen betroffenen Brutplatz wird ein Kunsthorst aus Weidengeflecht o.ä. auf einem Altbaum in einer Höhe von ca. 10 m errichtet. • Der Kunsthorst ist mit Spannbändern absturzsicher in der Baumkrone zu befestigen. • Es ist auf freie An- bzw. Abflugmöglichkeit zu achten • Um das Brutpaar unmittelbar nach Eintreffen aus dem Überwinterungsgebiet anzulocken ist ggf. eine Anfütterung vorzunehmen. 		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Die zeitgerechte und fachkorrekte Umsetzung und Funktionsfähigkeit der Maßnahme wird vor Baubeginn im Rahmen der Umweltbaubegleitung sichergestellt.		
Zeitpunkt der Durchführung <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha		
Flächengröße der Maßnahmeha		

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: G1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1 - 4 (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: 0+000 – 1+522
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Ansaat der Böschungen mit Landschaftsrasen		
Konflikt/Beeinträchtigung alle Blätter im Bestands- und Konfliktplan		
Beschreibung: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Neuüberbauung sowie Erhöhung und Verbreiterung des Straßendamms sowie des Deichkörpers und den damit verbundenen Maßstabsverlust (L) (B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)		
Umfang:		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Einbindung des Deichkörpers in die landschaftliche Umgebung (L), Vermeidung von Erosion (Bo)		
Maßnahmenbeschreibung: Die Straßenböschungen werden mit einer Regelsaatgutmischung die Deichböschungen mit einer Spezialeinsaat für Grabenböschungen und Deiche eingesät. Die Saatmenge wird auf das zur Böschungssicherung notwendige Mindestmaß beschränkt (ca. 20 g/m ²), um eine spontane Ansiedlung von Pflanzenarten und die Entwicklung eines möglichst struktur-, arten- und blütenreichen Vegetationsbestandes auf den Böschungen zu ermöglichen		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Straßenböschungen: Unterhaltungspflege gemäß „Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil Grünpflege“ Deichböschungen: Regelmäßige Mahd oder Beweidung durch Schafe		
Zeitpunkt der Durchführung: nach Oberbodenandeckung		
<input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input type="checkbox"/> vermieden <input checked="" type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung LK Lüneburg Neuhauser Deichverband	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung LK Lüneburg	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung ha		
Flächengröße der Maßnahme ..2,8 ha	Neuhauser Deichverband	

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: A1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1 - 4 <small>(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small> Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: 0+000 – 1+522
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55		
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Entsiegelung nicht mehr benötigter Fahrbahnflächen		
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. KV im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 1 - 4		
Beschreibung: Verlust bzw. Beeinträchtigung der Bodenfunktionen durch Versiegelung (0,79 ha), Teilversiegelung (0,41) und Überformung (3,26 ha) (Bo) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small>		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen, die Schaffung von natürlichen Versickerungsflächen für Niederschläge sowie die Wiederherstellung von Standorten für die Entwicklung standortgerechter Vegetation.		
Maßnahmenbeschreibung: Die angepasste Trassierung der neuen K 55 führt in Teilbereichen einer dauerhaften Entsiegelung (4.145 m ²) und Teilentsiegelung (1.432 m ²) von nicht mehr benötigten Fahrbahnflächen. Die Asphaltdecke wird aufgerissen und anschließend zur Verwertung abgefahren. Der zum Teil hydraulisch gebundene Unterbau und die Bankettbereiche werden bis zum anstehenden natürlichen Boden ausgekoffert und der Verwertung zugeführt. Der Untergrund wird gelockert und nach Auftrag von Oberboden entsprechend den vorgesehenen Gestaltungs- oder Ausgleichsmaßnahmen entwickelt.		
Biopotententwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:		
<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Überschuss aus Änderungsantrag (Maßn.-Nr E2-E4) <input type="checkbox"/> ersetzt <input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha		Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung LK Lüneburg
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha		Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung LK Lüneburg
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung ha		
Flächengröße der Maßnahme	0,56 ha	

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: A2 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 2, 3 <small>((V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small> Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: 0+550 – 1+050									
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anpflanzung von Hochstämmen entlang der K 55											
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K4 im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 1 - 4											
Beschreibung: Durch das Vorhaben kommt es zum Verlust von insgesamt 42 Einzelbäumen unterschiedlichen Alters (B, T, L) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small>											
Maßnahme											
Begründung/Zielsetzung: Ausgleich für den Verlust von Einzelbäumen, Verbesserung der natürlichen Boden- und Wasserfunktionen, Wiederherstellung der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes											
Maßnahmenbeschreibung: Trassennah werden 5 Hochstämmen (Stammumfang 16 bis 18 cm) der Arten Stieleiche und Flatterulme straßenbegleitend gepflanzt. Sicherung mit Dreieck und Einzelverbisschutz sowie Farbanstrich zum Schutz gegen Verdunstung.											
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: - Die Bäume erhalten nach der Pflanzung eine 1-jährige Fertigstellungs- und eine 4-jährige Entwicklungspflege - Unterhaltungspflege gemäß ZTV- Baumpflege, 2006											
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
Beeinträchtigung: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"><input type="checkbox"/> vermieden</td> <td style="width: 30%;"><input type="checkbox"/> vermindert</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. E1, E3, E4 und Überschuss aus Änderungsantrag (Maßn.-Nr E2-E4)</td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzt</td> <td><input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. E1, E3, E4 und Überschuss aus Änderungsantrag (Maßn.-Nr E2-E4)		<input type="checkbox"/> ersetzt	<input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. E1, E3, E4 und Überschuss aus Änderungsantrag (Maßn.-Nr E2-E4)										
<input type="checkbox"/> ersetzt	<input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung											
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer:									
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha	Straßenbauverwaltung LK Lüneburg									
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha										
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:									
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha	Straßenbauverwaltung LK Lüneburg									
Flächengröße der Maßnahme	0,05 ha										

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: A3 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 3, 4 <small>(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small> Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: 0+060 – 0+480									
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Entwicklung von Extensivgrünland											
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K6, K7 im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 3, 4											
Beschreibung: Durch bauzeitliche Inanspruchnahme durch Arbeitsstreifen und Erdbauarbeiten im Zuge der Freileitungserdverlegung kommt es zur Beeinträchtigung von Sonstigem mesophilen Grünland (GMS) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small> Eingriffsumfang: 3.950 m²											
Maßnahme Begründung/Zielsetzung: Wiederherstellung des Ausgangszustandes und der beeinträchtigten Funktionen											
Maßnahmenbeschreibung: Die baubedingt beanspruchten Arbeitsstreifen sowie die Bereiche der erdverlegten 20-KV-Freileitung bei Bau-km 0+400 und rückgebauten Fahrbahnflächen zwischen Bau-km 0+080 bis 0+180 werden nach Bodenlockerung und Herstellung einer feinkrümeligen Bodenstruktur mit einer kräuterreichen Regiosaatgutmischung mit zertifizierten Herkünften aus dem norddeutschen Tiefland angesät. Die Ansaatmenge wird auf unter 10 g/m ² begrenzt, damit sich in der Grasnarbe krautige Vegetationsbestände aus der Umgebung leichter ansiedeln können. Zur Gewährleistung der Ansaat werden die Flächen dünn-schichtig ca. 3 bis maximal 5 cm dick mit Oberboden angedeckt.											
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: – Die als Grünland zu entwickelten Flächen werden, sobald eine dichte Grasnarbe vorhanden ist, entsprechend dem angrenzenden Grünland extensiv bewirtschaftet – Die als als Gras- und Staudenfluren zu entwickelnden Flächen werden nach Bedarf (etwa alle 2 bis 5 Jahre) gemäht oder der Sukzession überlassen – Eine Düngung und das Aufbringen von Pflanzenschutzmitteln sind nicht zulässig.											
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
Beeinträchtigung: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermieden</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermindert</td> <td style="width: 34%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzt</td> <td><input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	<input type="checkbox"/> ersetzt	<input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar									
<input type="checkbox"/> ersetzt	<input type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung											
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung LK Lüneburg									
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha										
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha										
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung LK Lüneburg									
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha										
Flächengröße der Maßnahme	0,41 ha										

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: A4 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 2 Blatt-Nr.: 1 - 3 (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Lage der Maßnahme / Bau-km: 0+740 – 1+340									
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Sukzession auf rückgebauten Fahrbahn- und Restflächen											
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K 1, K 2 im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 1, 2											
Beschreibung: Randliche Eingriffe in Waldflächen (WHB, WQL, WQT) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small> Eingriffsumfang: 2.140 m²											
Maßnahme Begründung/Zielsetzung: Wiederherstellung des Ausgangszustandes und der beeinträchtigten Funktionen											
Maßnahmenbeschreibung: Entwicklung naturnaher, Gehölzbiotope durch spontane Vegetationsentwicklung auf rückgebauten Fahrbahn- und Restflächen. Soweit keine Vegetation als Erosionsschutz vorhanden ist, werden die Flächen mit einer Regiosaatgutmischung mit zertifizierten Herkünften aus dem norddeutschen Tiefland angesät. Die Ansaatmenge wird auf unter 10 g/m ² begrenzt, damit sich in der Grasnarbe krautige Vegetationsbestände aus der Umgebung leichter ansiedeln können. Zur Gewährleistung der Ansaat werden solche Flächen dünn-schichtig ca. 3 bis maximal 5 cm dick mit Oberboden angedeckt.											
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Über die sukzessive Entwicklung von Gras- und Staudenfluren und Verbuschungsstadien soll eine eine Entwicklung zu standorttypischen Gehölzstrukturen zugelassen werden. Regelmäßige Kontrollen im Abstand von 2-3 Jahren und ggf. Entfernung standortfremder Gehölze											
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
Beeinträchtigung: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> vermieden</td> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> vermindert</td> <td style="border: none;"></td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr</td> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> ersetzt</td> <td style="border: none;"><input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. E 4, E5</td> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	<input type="checkbox"/> ersetzt	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. E 4, E5	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar									
<input type="checkbox"/> ersetzt	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. E 4, E5	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung											
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer: Straßenbauverwaltung LK Lüneburg									
<input type="checkbox"/> Flächen Dritterha										
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha										
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Straßenbauverwaltung LK Lüneburg									
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha										
Flächengröße der Maßnahme	0,19 ha										

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: E1
Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke		zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 4 Blatt-Nr.: 1
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55		(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Gem. Preten, Flur 16. Fl-St. 31
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Anpflanzung von Gehölzen und Einzelbäumen auf der Karhau		
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K 3, K4 im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 1, 3, 4		
Beschreibung: Verlust von Einzelgehölzen und straßenbegleitenden Gehölzstrukturen (WRM/WZF, HFM, HBE, BMS, BFR) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small> Eingriffsumfang: 42 Stk, 963 m²		
Maßnahme		
Begründung/Zielsetzung: Schaffung bzw. Erhöhung der Vielfalt von Habitaten und Aufwertung bestehender Biotopflächen. Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage landschaftstypischer Gehölzstrukturen		
Maßnahmenbeschreibung: Nach Absteckung der Flurstücksgrenzen werden einzelne Hochstämme (Stieleiche und Flatterulme) in vorhandene Lücken der Baumreihe an der Grundstücksgrenze in Reihen- und Gruppenstellung gesetzt und Gebüschinseln (Weißdorn und Heckenrose) angelegt. Die Hochstämme werden mit einem Dreibock gesichert. Zum Schutz vor Fege- und Wildverbisschäden werden die Bäume mit einem Drahtgeflecht, das am Dreibock befestigt wird, geschützt und erhalten einen Farbanstrich. Die flächigen Gehölze werden mit einem Hordengatter vor Verbiss geschützt. Maßnahmenumfang: 11 Stk, 380 m²		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Nach Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von insgesamt 3 Jahren, ggf. weitere Wässerung der Hochstämme bei starker Trockenheit sowie Erhalt bzw. Reparatur der Fege- und Verbisschutzeinrichtungen erforderlich		
Zeitpunkt der Durchführung: In Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer (Biosphärenreservat) sollen die Pflanzungen nach Möglichkeit vorgezogen umgesetzt werden		
<input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung:	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. A2, E3, E 4, E5 <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer:	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Biosphärenreservatsverwaltung	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung ha	Biosphärenreservatsverwaltung	
Flächengröße der Maßnahme	0,1 ha	

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: E2/KS1 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 4 Blatt-Nr.: 2 (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme, KS=Kohärenzsicherungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Gem. Rosien, Flur 11. Fl-St. 17
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland östlich der Bodenentnahme Rosien		
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K5, K6 im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 1 - 4		
Beschreibung: Anlagebedingte Überbauung von mesophilem Grünland (GMA, GMAd, GMS), Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets in Bezug auf den LRT 6510 "Magere Flachlandmähwiesen" (B = Biotope / Pflanzen, T = .Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild) Eingriffsumfang: 8.578 m²		
Maßnahme Begründung/Zielsetzung: Kohärenzsicherungsmaßnahme im Rahmen des FFH-Ausnahmeprüfung, Funktionsausgleich für den betroffenen Lebensraumtyp "Magere Flachlandmähwiese" im kohärenten Netz Natura 2000 und Kompensation im Sinne der Eingriffsregelung. Die Entwicklung extensiv genutzten, arten- und kräuterreichen Grünlands soll zudem zu einer Zunahme der Arten- und Individuenvielfalt und zu einer Regeneration der Funktionen des Boden-und Wasserhaushalts führen.		
Maßnahmenbeschreibung: Die Umwandlung erfolgt durch Kombination von Ansaat einer geeigneten Regiosaatmischung und Mulchen mit nach der Samenreife gewonnenem Mähgut von nahegelegenen Extensivgrünlandbeständen, deren Ausprägung den Zielvorstellungen für die umzuwandelnde Fläche entspricht. Sobald sich ein geschlossener Grünlandbestand entwickelt hat, erfolgt eine extensive Mähnutzung. Entsprechend dem Maßnahmenziel ist eine Nutzung als Viehweide möglichst auszuschließen oder nur in Form einer extensiven Schafbeweidung als Nachweide im Herbst durchzuführen. Maßnahmenumfang: 1,07 ha		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Mähnutzung: max. 2. Schnitte (1. Schnitt: frühestens ab 15. Juni) Ggf. ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde im Zuge der Entwicklungspflege eine 3-schürige Mahd mit Abfuhr des Mähgutes vorzunehmen. Zielbiotope sind Gesellschaften des mesophilen Grünlandes der WST IV, die dem Lebensraumtyp 6510 "Magere Flachland-Mähwiesen" entsprechen.		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung: <input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. E3, E4 und E6 <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer: Neuhauser Deichverband	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ha		
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Neuhauser Deichverband	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung ha		
Flächengröße der Maßnahme 1,07 ha		

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: E3/KS2
Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke		zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 4 Blatt-Nr.: 3
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55	(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme, KS=Kohärenzsicherungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme	
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gemarkung Bleckede-Wendischthun, Flur 10, Flurstück 46/2		
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland und Gehölzpflanzung in der Gemarkung Bleckede-Wendischthun		
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K 2, K5, K6 im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 2 - 4		
Beschreibung: Verlust von Einzelgehölzen und straßenbegleitenden Gehölzstrukturen (WRM/WZF, HFM, HBE, BMS, BFR) und Überbauung von mesophilem Grünland (GMA, GMA d, GMS) Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets in Bezug auf den LRT 6510 "Magere Flachlandmähwiesen" <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small> Eingriffsumfang: 42 Stk. Einzelgehölze, 963 m ² Gehölze, 8.578 m ² Grünland		
Maßnahme Begründung/Zielsetzung: Kohärenzsicherungsmaßnahme im Rahmen des FFH-Ausnahmeprüfung, Funktionsausgleich für den betroffenen Lebensraumtyp "Magere Flachlandmähwiese" im kohärenten Netz Natura 2000 und Kompensation im Rahmen der Eingriffsregelung. Teil-Kompensation der Gehölzverluste. Die Entwicklung extensiv genutzten, arten- und kräuterreichen Grünlands soll zudem zu einer Zunahme der Arten- und Individuenvielfalt und zu einer Regeneration der Funktionen des Boden- und Wasserhaushalts führen.		
Maßnahmenbeschreibung: Die Umwandlung erfolgt durch Kombination von Ansaat einer geeigneten Regiosaatmischung und Mulchen mit nach der Samenreife gewonnenem Mähgut von nahegelegenen Extensivgrünlandbeständen, deren Ausprägung den Zielvorstellungen für die umzuwandelnde Fläche entspricht. Sobald sich ein geschlossener Grünlandbestand entwickelt hat, erfolgt eine extensive Mähnutzung. Entsprechend dem Maßnahmenziel ist eine Nutzung als Viehweide möglichst auszuschließen oder nur in Form einer extensiven Schafbeweidung als Nachweide im Herbst durchzuführen. Die Hochstämme werden mit einem Dreibock gesichert. Zum Schutz vor Fege- und Wildverbisschäden werden die Bäume mit einem Drahtgeflecht, das am Dreibock befestigt wird, geschützt und erhalten einen Farbanstrich. Die flächigen Gehölze werden mit einem Hordengatter vor Verbiss geschützt. Maßnahmenumfang: 1,19 ha Grünland, 1.150 m ² Gehölze, 20 Stk. Hochstämme		
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Mähnutzung: max. 2. Schnitte (1. Schnitt: frühestens ab 15. Juni) Ggf. ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde im Zuge der Entwicklungspflege eine 3-schürige Mahd mit Abfuhr des Mähgutes vorzunehmen. Zielbiotope sind Gesellschaften des mesophilen Grünlandes der WST IV, die dem Lebensraumtyp 6510 "Magere Flachland-Mähwiesen" entsprechen.		
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung: <input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzt <input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. E2, E4, E6 <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar		
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer: Neuhauser Deichverband
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritterha	
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Neuhauser Deichverband
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha	
Flächengröße der Maßnahme	1,36 ha	

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: E4/KS3 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 4 Blatt-Nr.: 4 <small>(V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme, KS=Kohärenzsicherungsmaßnahme)</small> Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Gem. Preten, Flur 14, Fl.-St. 15									
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Umwandlung einer Wiesenbrache in eine extensive Mähwiese und Gehölzpflanzung bei Niendorf											
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K 1, K2, K4, K5, K6 im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 1 - 4											
Beschreibung: Verlust von Einzelgehölzen und straßenbegleitenden Gehölzstrukturen (WRM/WZF, HFM, HBE, BMS, BFR) und Überbauung von mesophilem Grünland (GMA, GMA d, GMS) Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets in Bezug auf den LRT 6510 "Magere Flachlandmähwiesen" <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = .Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small> Eingriffsumfang: 42 Stk. Einzelgehölze, 963 m² Gehölze, 8.578 m² Grünland											
Maßnahme Begründung/Zielsetzung: Kohärenzsicherungsmaßnahme im Rahmen des FFH-Ausnahmeprüfung, Funktionsausgleich für den betroffenen Lebensraumtyp "Magere Flachlandmähwiese" im kohärenten Netz Natura 2000 und Kompensation im Sinne der Eingriffsregelung. Die Entwicklung extensiv genutzten, arten- und kräuterreichen Grünlands soll zudem zu einer Zunahme der Arten- und Individuenvielfalt und zu einer Regeneration der Funktionen des Boden- und Wasserhaushalts führen.											
Maßnahmenbeschreibung: Die Umwandlung erfolgt durch Kombination von Ansaat einer geeigneten Regiosaatmischung und Mulchen mit nach der Samenreife gewonnenem Mähgut von nahegelegenen Extensivgrünlandbeständen, deren Ausprägung den Zielvorstellungen für die umzuwandelnde Fläche entspricht. Sobald sich ein geschlossener Grünlandbestand entwickelt hat, erfolgt eine extensive Mähnutzung. Entsprechend dem Maßnahmenziel ist eine Nutzung als Viehweide möglichst auszuschließen oder nur in Form einer extensiven Schafbeweidung als Nachweide im Herbst durchzuführen. Die Hochstämme werden mit einem Dreibock gesichert. Zum Schutz vor Fege- und Wildverbisschäden werden die Bäume mit einem Drahtgeflecht, das am Dreibock befestigt wird, geschützt und erhalten einen Farbanstrich. Die flächigen Gehölze werden mit einem Hordengatter vor Verbiss geschützt.											
Maßnahmenumfang: 4.300 m² Grünland, 380 m² Gehölze, 8 Stk. Hochstämme											
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Mähnutzung: max. 2. Schnitte (1. Schnitt: frühestens ab 15. Juni) Ggf. ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde im Zuge der Entwicklungspflege eine 3-schürige Mahd mit Abfuhr des Mähgutes vorzunehmen. Zielbiotope sind Gesellschaften des mesophilen Grünlandes der WST IV, die dem Lebensraumtyp 6510 "Magere Flachland-Mähwiesen" entsprechen.											
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
Beeinträchtigung: <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:33%;"><input type="checkbox"/> vermieden</td> <td style="width:33%;"><input type="checkbox"/> vermindert</td> <td style="width:33%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ausgeglichen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. E2, E3</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr	<input type="checkbox"/> nicht ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ersetzt	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. E2, E3	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr	<input type="checkbox"/> nicht ausgeglichen									
<input type="checkbox"/> ersetzt	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. E2, E3	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung											
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer: Neuhauser Deichverband									
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritterha										
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha										
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Neuhauser Deichverband									
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha										
Flächengröße der Maßnahme	0,51 ha										

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: KS4 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 5 Blatt-Nr.: 7 (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme, KS=Kohärenzsicherungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Gem. Dellien, Flur 8. Fl-St. 28									
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55											
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Umwandlung von Acker in extensiv genutztes Grünland in der Gemarkung Dellien											
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K5, K6 im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 1 - 4											
Beschreibung: Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des FFH-Gebiets in Bezug auf den LRT 6510 "Magere Flachlandmähwiesen" (B = Biotope / Pflanzen, T = .Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild) 12.003 m ² LRT 6510											
Maßnahme											
Begründung/Zielsetzung: Maßnahme zur Kohärenzsicherungsmaßnahme im Rahmen des FFH-Ausnahmeprüfung.Funktionsausgleich für den betroffenen Lebensraumtyp "Magere Flachlandmähwiese" im kohärenten Netz Natura 2000											
Maßnahmenbeschreibung: Die Umwandlung erfolgt durch Ansaat einer geeigneten Regiosaatmischung oder durch Mulchen mit nach der Samenreife gewonnenem Mähgut von nahegelegenen Extensivgrünlandbeständen, deren Ausprägung den Zielvorstellungen für die umzuwandelnde Fläche entspricht. Sobald sich ein geschlossener Grünlandbestand entwickelt hat, erfolgt eine extensive Mähnutzung. Entsprechend dem Maßnahmenziel ist eine Nutzung als Viehweide möglichst auszuschließen oder nur in Form einer extensiven Schafbeweidung als Nachweide im Herbst durchzuführen. Die Hochstämme werden mit einem Dreibock gesichert. Zum Schutz vor Fege- und Wildverbisschäden werden die Bäume mit einem Drahtgeflecht, das am Dreibock befestigt wird, geschützt und erhalten einen Farbanstrich. Die flächigen Gehölze werden mit einem Hordengatter vor Verbiss geschützt. Maßnahmenumfang: 4.300 m ² Grünland, 380 m ² Gehölze, 8 Stk. Hochstämme											
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Mähnutzung: max. 2. Schnitte (1. Schnitt: frühestens ab 15. Juni) Ggf. ist in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde im Zuge der Entwicklungspflege eine 3-schürige Mahd mit Abfuhr des Mähgutes vorzunehmen. Zielbiotop sind Gesellschaften des mesophilen Grünlandes der WST IV, die dem Lebensraumtyp 6510 "Magere Flachland-Mähwiesen" entsprechen.											
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
Beeinträchtigung: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermieden</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermindert</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. E2, E3</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	<input type="checkbox"/> ersetzt	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. E2, E3	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar									
<input type="checkbox"/> ersetzt	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. E2, E3	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung											
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer: Neuhauser Deichverband									
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritterha										
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha										
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Neuhauser Deichverband									
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha										
Flächengröße der Maßnahme	0,51 ha										

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmen-Nr.: E5 zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 4 Blatt-Nr.: 5 (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme) Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Gem. Niendorf, Flur 18. Fl-St. 58									
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55											
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Entwicklung von Weiden-Auengebüsch im Uferbereich der Krainke nahe dem Schöpfwerk Niendorf											
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K 1, K2 im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 1 ,2											
Beschreibung: Randliche Eingriffe in Waldflächen (WNS, WXH) (B, T) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = .Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small> Eingriffsumfang: 2.140 m²											
Maßnahme Begründung/Zielsetzung: Multifunktionaler Ausgleich für die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushalts und die Verluste und Beeinträchtigungen von Biotopen und Tierlebensräumen. Durch die spontane Vegetationsentwicklung entwickeln sich standortangepasste Gehölzbestände mit besonderer Bedeutung auch für den Boden- und Wasserhaushalt.											
Maßnahmenbeschreibung: Entwicklung naturnaher, standortangepasster Weiden-Auengebüsche durch natürliche Sukzession. Zur Unterstützung der spontanen Gehölzansiedlung erfolgt eine Initialanpflanzung mit Weidenstecklingen (<i>Salix purpurea</i> , <i>Salix triandra</i> und <i>Salix viminalis</i>) auf drei Teilflächen von je ca. 25 m ² , im Verband 1 x 1 m. Die Stecklinge müssen aus gebietseigenen Herkünften stammen oder sind von Ufergehölzen zu entnehmen. Maßnahmenumfang: Gesamtfläche 1.036 m ² , Initialpflanzung 75 m ²											
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Zielbiotope sind Komplexe aus standorttypische Weiden-Auengebüsche mit Arten der Weichholzaue. Nach 3-jähriger Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Überlassung der ungestörten Vegetationsentwicklung, Ggf. Entfernung standortfremden Gehölzaufwuchses.											
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
Beeinträchtigung: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermieden</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermindert</td> <td style="width: 34%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. A 2, E1, E3, E 5</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	<input type="checkbox"/> ersetzt	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. A 2, E1, E3, E 5	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar									
<input type="checkbox"/> ersetzt	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. A 2, E1, E3, E 5	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung											
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Handha	Künftiger Eigentümer: Neuhauser Deichverband									
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritterha										
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahmeha										
<input type="checkbox"/> Grunderwerbha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Neuhauser Deichverband									
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungha										
Flächengröße der Maßnahme	0,10 ha										

Träger der Maßnahme: Neuhauser Deichverband	Maßnahmenblatt	Maßnahmen-Nr.: E6									
Bezeichnung der Baumaßnahme: Ausbau und Neubau der Hochwasserdeiche an Sude und Krainke		zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Anlagen-Nr.: 4 Blatt-Nr.: 6 (V=Vermeidungs-, S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)									
Planungsabschnitt Lückenschluss zwischen Sude- und rechtem Krainkedeich einschl. Erhöhung der Kreisstraße K55		Zusatzindex CEF funktionserhaltende Maßnahme Lage der Maßnahme / Bau-km: Gemarkung Sückau, Flur 20, Flurstücke 17 und 18									
Kurzbezeichnung der Maßnahme: Entwicklung von standortgerechtem Laubwald durch Sukzession und Gehölzpflanzung											
Konflikt/Beeinträchtigung Nr. K 1, K2 im Bestands- und Konfliktplan, Blatt Nr. 1 ,2											
Beschreibung: Randliche Eingriffe in Waldflächen (WNS, WXH) (B, T) <small>(B = Biotope / Pflanzen, T = .Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild)</small> Eingriffsumfang: 2.140 m²											
Maßnahme Begründung/Zielsetzung: Multifunktionaler Ausgleich für die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushalts und die Verluste und Beeinträchtigungen von Biotopen und Tierlebensräumen. Durch die spontane Vegetationsentwicklung entwickeln sich standortangepasste Gehölzbestände mit besonderer Bedeutung auch für den Boden- und Wasserhaushalt.											
Maßnahmenbeschreibung: An der an den Acker angrenzenden Grundstücksseite erfolgen Gehölzpflanzungen aus einzelnen Hochstämmen in Einzel- und Gruppenstellung sowie einzelne Gebüschinseln. Auf der restlichen Fläche wird die spontane Vegetationsentwicklung zugelassen. Das entsprechende Artenpotenzial zur Entwicklung naturnaher Vegetationsbestände ist im Boden oder in der Umgebung durch die angrenzenden naturnahen Waldbiotope vorhanden. Maßnahmenumfang: 1,69 ha Sukzession, 640 m² Gehölze, 9 Stk. Hochstämmen											
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: Zielbiotope sind Komplexe aus Gebüsch und Baumbeständen aus Arten der Hartholzauze. Nach 3-jähriger Fertigstellungs- und Entwicklungspflege Überlassung der ungestörten Vegetationsentwicklung											
Zeitpunkt der Durchführung: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens											
Beeinträchtigung: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermieden</td> <td style="width: 33%;"><input type="checkbox"/> vermindert</td> <td style="width: 34%;"></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen</td> <td><input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ersetzt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. A 2, E1, E3, E 5</td> <td><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert		<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar	<input type="checkbox"/> ersetzt	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. A 2, E1, E3, E 5	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<input type="checkbox"/> vermieden	<input type="checkbox"/> vermindert										
<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. m. Maßn.-Nr	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar									
<input type="checkbox"/> ersetzt	<input checked="" type="checkbox"/> ersetzt i. V. m. Maßn.-Nr. A 2, E1, E3, E 5	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar									
Betroffene Grundflächen und vorgesehene Regelung <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;"><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha</td> <td rowspan="3" style="width: 40%; vertical-align: top;">Künftiger Eigentümer: Neuhauser Deichverband</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Grunderwerb ha</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;">ünftiger Unterhaltungspflichtiger: Neuhauser Deichverband</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung ha</td> </tr> <tr> <td>Flächengröße der Maßnahme 2,2 ha</td> <td></td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer: Neuhauser Deichverband	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha	<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha	ünftiger Unterhaltungspflichtiger: Neuhauser Deichverband	<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung ha	Flächengröße der Maßnahme 2,2 ha	
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha	Künftiger Eigentümer: Neuhauser Deichverband										
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter ha											
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme ha											
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha	ünftiger Unterhaltungspflichtiger: Neuhauser Deichverband										
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung ha											
Flächengröße der Maßnahme 2,2 ha											